

Rundbrief 2018/1

Kath. Vereinigung
der Spital-, Heim- und
Krankenseelsorgenden
der Deutschschweiz



**1 Zuunterst im silbernen Wassergrund,
tief unterm Sehn und Verstehn,
ruht schon der Himmel in dir,
Mensch,
spielt er sein Heilsspiel mit dir
Mensch,
schliesst er die Hochzeit mit dir
Mensch.
Zuunterst im Grund.**

**3 Schau in den Wasserspiegel hinein
Mensch.
Du hast alles in dir:
Den Hirten,
den König,
den Stern
und das Tier.**

**2 Zuunterst im silbernen Wassergrund
tief unterm Sehn und Verstehn,
kommt der Erzengel zu dir,
Mensch,
ist Gottes Geburt in dir,
Mensch,
ist ewige Weihnacht in dir,
Mensch.
Zuunterst im Grund.**

**4 Hingerissen vom Kind,
deinem herrlichen Herrn,
von dem sie gezogen sind,
wollen sie hinknien in dir,
Mensch,
und mit Maria es anschauen,
zuunterst im Grund.
Amen.**

Silja Walter

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Mit Silja Walter wünsche ich Euch fürs neue Jahr, dass Ihr Gottes Geburt zuinnerst erfahren habt und „ewige Weihnacht“ im Herzen bewahren könnt.

Im folgenden Rundbrief möchten wir Euren Blick auf die Themen lenken, die uns an den verschiedenen Arbeitsplätzen entgegenkommen: Menschen in Demenz und sterbende Menschen begleiten, und – alle Jahre wieder – unsere Fachtagung. Wir laden Euch ein, auf medizin-ethischen Richtlinien der SAMW (Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften) zu schauen und Euch an einer Einladung zur Stellungnahme zu beteiligen, die die SAMW zur Begleitung von sterbenden Menschen als Entwurf herausgegeben hat.

1. Medizin-ethische Richtlinien zur Betreuung und Behandlung von Menschen mit Demenz (zu bestellen oder herunterzuladen unter www.samw.ch/richtlinien)

Für uns interessant, weil schon in der Präambel auf die Multidimensionalität dieser Erkrankung verwiesen wird (psychische, physische, soziale und spirituelle Dimension). Das

ist nichts Neues, aber: Diese Richtlinien sind für FMH-Mitglieder standesrechtlich verbindlich. Also wie in der Palliative Care wird die spirituelle Dimension in der Betreuung und Begleitung hervorgehoben und damit werden uns Seelsorgenden die Türen weit geöffnet.

Bei Fragen zu medizinischen Betreuungs- und Behandlungsmassnahmen wird ein interdisziplinärer Entscheidungsprozess empfohlen, gut wenn wir diese Empfehlung als Seelsorgende kennen.

Dass die Seelsorge als Berufsgruppe nicht explizit erwähnt wird, empfinde ich als Schwäche dieser Richtlinien. Auch weil die Betreuung der Angehörigen einen grossen und differenzierten Stellenwert in diesen Richtlinien einnimmt (was eine Stärke dieser Richtlinien darstellt). Genau da, wo wir in den Gesundheitsinstitutionen und in den Pfarreien über ein grosses Potential für unterstützende Massnahmen verfügen!

Den Informationsgehalt dieser Richtlinien schätzte ich sehr und empfehle auch deshalb diese Richtlinien zur Lektüre.

2. Umfrage der SAMW zu neuen Richtlinien zum Umgang von Sterben und Tod

Die SAMW hat eine Umfrage gestartet für die Richtlinien **zum Umgang von Sterben und Tod**. Es handelt sich um eine Revision der Richtlinien aus dem 2004. Bis zum 24. Februar 2018 nimmt sie Stellungnahmen entgegen. Der Vorstand der Vereinigung wird reagieren. Auch wenn diese Richtlinien v.a. an die ÄrztInnen gerichtet sind, ist die Schnittstelle zu unserer Berufsgruppe bedeutsam genug und sollte deshalb auch deutlicher zur Sprache kommen.

Wer von Euch möchte sich äussern zu dieser Umfrage? Wir sind froh um jede Stellungnahme. Interessierte Personen und Organisationen sind aufgefordert zu reagieren. Der Entwurf ist unter samw.ch/vernehmlassung-2017-11 zu finden. Bitte schreibt uns bis 13. Februar, damit wir genügend Zeit für eine Zusammenstellung der Reaktionen haben an karin.klemm@swissonline.ch.

3. Fachtagung (als kath. Vereinigung) am 3. und 4. September 2018 im Bildungshaus Mattli in Morschach

Regina Rossbach und Markus Holzmann bereiten unsere Fachtagung vor „Jetzt wird alles anders“. Wie erleben Menschen existentielle ungewollte Veränderungen durch Krankheit, Alter, Lebenskrise ? Als ReferentInnen haben sie **Prof. Dr. Traugott Roser, Praktische Theologie Universität Münster, Prof. Dr. Wolf Langewitz, Stv. Chefarzt Psychosomatik Universitätsspital Basel und Dr. Sinja Rüberg Wiederseiner. Save the date!!!**

4. Wir haben ein Sekretariat: e-mail-Adresse: ritawildi@bluewin.ch

Die Adresse der **Homepage:** www.spitalseelsorge.ch

Wir freuen wir uns auf Begegnungen an der Fachtagung und darüber hinaus,

für den Vorstand, Karin Klemm, Präsidentin Dättwil im Januar 2018